



## Ehrenamtliche Gebietsbetreuer der Natura 2000- Schutzgebiete

Natura 2000 ist ein EU-weites grenzüberschreitendes Netz von Schutzgebieten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG). Diese Gebiete dienen in besonderem Maße dem Schutz der biologischen Vielfalt durch den Erhalt von seltenen, gefährdeten oder typischen Lebensräumen (beispielsweise buntblühende Berg-Mähwiesen, artenreiche Borstgrasrasen) oder Arten (zum Beispiel Birkhuhn, Spanische Flagge, Eremit). Den Verlust dieser Arten und Lebensräume aufzuhalten ist Teil der neuen EU Biodiversitätsstrategie. Diese Strategie unterstützt zudem die aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft. Bürgerwissenschaftliche Initiativen sind besonders wert-



Der Entomologe Herr Dr. Lorenz schult die Gebietsbetreuer an einem Teich im Lockwitztal



In diesem alten, höhlenreichen Streuobstbaum wohnt der seltene Käfer Eremit  
Fotos: Ines Thume

voll zur Erfassung hochwertiger Daten. Gleichzeitig werden die Bürger zur Mitwirkung an Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität mobilisiert. Die Grüne Liga Osterzgebirge e.V. wurde vom Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Landesamt

für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, mit der Dokumentation des Zustandes der wertbestimmenden Artvorkommen und Lebensraumtypen in Natura 2000-Gebieten des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beauftragt. Dies geschieht

durch die Koordinierung und Durchführung der ehrenamtlichen Betreuung der entsprechenden FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete. Voraussetzung für die bisher erfolgreiche Projektbearbeitung ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit

den relevanten Behörden, den Landnutzern und den Vor-Ort tätigen Vereinen und Verbänden.

Eckehard-G. Wilhelm  
Koordinierungsstelle  
FFH-Gebietsbetreuung  
Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

## Information für Bürger und Gäste in unserem Landkreis

Noch in diesem Jahr werden insgesamt 17 Übersichtstafeln in den FFH-Gebieten „Gimm-litztal“, „Bergwiesen um Schellerhau und Altenberg“, „Meuschauer Höhe“, „Luch-berggebiet“ und „Seidewitztal und Börnersdorfer Bach“ aufgestellt. Die Tafeln informieren zur Bedeutung und zum Schutzzweck des Gebietes, zu seltenen Tier- und Pflanzenarten, zu Lebensräumen und den notwendigen Erhaltungsmaßnahmen. Gleichzeitig ist das neue Faltpfalt „Natur(a) Schätze im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ erschienen, welches Sie im Landratsamt und beim LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. erhalten. Unser besonderer

Dank gilt den Flächeneigentümern für die Erlaubnis, die Tafeln aufstellen zu dürfen. Ziel dieser öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen ist es, Akzeptanz und Verständnis der Bürger und besonders der Flächenbewirtschaftler für Naturschutz und Landschaftspflege in



Das Deckblatt des Flyers zeigt die Arnika, den sehr scheuen Wachtelkönig und einen tollen Blick in die Steinrückenslandschaft unseres Landkreises

den besonders schützenswerten Lebensräumen langfristig zu erhöhen. Das Osterzgebirge und die Sächsische Schweiz sollen als Teil des europäischen Naturerbes erfahrbar und erlebbar gemacht werden. Wir wollen den Bürgern die Natur vor der Haustür, den landschaftlichen Reichtum in unmittelbarer Nähe und das Bewusstsein „Auch ich kann etwas beitragen“ näher bringen und aktives Handeln jedes Einzelnen für den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie wildlebenden Tier- und Pflanzenarten fördern. Im kommenden Jahr werden weitere Tafeln aufgestellt und zu acht FFH-Gebieten Faltpfalter mit detaillierten Informationen erarbeitet.



Interessante Fakten und ansprechende Bilder auf dieser Tafel geben Einblicke in das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) „Bergwiesen um Schellerhau und Altenberg“.

### Kontakt

Projektkoordinatorinnen  
Landschaftspflegeverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge e.V.  
Lindenhof Ulberndorf · Alte Straße 13  
01744 Dippoldiswalde



Ines Thume · Tel.: 03504-629667  
E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de

Marion Grabs · Tel.: 03504-629660  
E-Mail: grabs@lpv-osterzgebirge.de



**„Hör auf zu rennen! Wie willst du denn die unzähligen Schönheiten der Natur wahrnehmen, wenn du nur durchs Leben hastest? Bleib doch einfach einmal stehen und lausche den Vögeln, rieche an einer Blume und gehe dann mit gestärkter Seele weiter.“** (Kazumi Shizukasato)

In diesem Sinn wünschen wir allen Lesern des Landkreisboten eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr ein immer offenes Auge und Ohr für unsere Natur.

Ihre Projektteam Öffentlichkeitsarbeit Natura 2000



Foto: Ulf Pfeiler